

**DIE LINKE  
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0429/23

Datum: 25.01.2023

## **A N T R A G**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Eilantrag: Neubau der Schwimmhalle Klotzsche retten

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. das geplante Grundstück für den Neubau der Schwimmhalle Klotzsche auf dem Gelände des ehemaligen Klotzscher Gas- und Wasserwerkes weiter für diesen Zweck zu sichern und den mit Sachsen Energie geschlossenen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück an der Königsbrücker Landstraße 100 nicht aufzuheben.
2. die im Haushalt eingeplanten 20 Millionen Euro weiter für den Neubau zu planen.
3. weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu untersuchen, um die zusätzlich nötigen 10 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, welche ursprünglich durch Fördergelder gesichert werden sollten und abgelehnt wurden.

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

### **Begründung:**

Eine Dringlichkeit liegt vor, weil in einer Antwort des Oberbürgermeisters mitgeteilt wurde, dass der Erbbaurechtsvertrag aufgehoben werden soll. Durch die enormen wirtschaftlichen Ansiedlungen in Klotzsche, welche auch weiter fortgesetzt werden, war es äußerst schwierig, ein geeignetes und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichendes Grundstück zu finden. Vor Kurzem hieß es noch, dass die Schwimmhalle Anfang 2026 in Betrieb gehen soll. Das Grundstück darf auf keinen Fall für diesen Zweck verloren gehen.

Weiter heißt es in einer weiteren Antwort vom Oberbürgermeister datiert auf den 16. Januar: „Ist im Haushaltsentwurf Geld für die Schwimmhalle Klotzsche eingestellt?“ Für den Neubau der Schwimmhalle Klotzsche sind keine Mittel im Haushaltsentwurf der Landeshauptstadt Dresden eingestellt. Die bisherigen Investitionen der Dresdner Bäder GmbH wurden durch Fördermittel und der Eigenanteil der Gesellschaft durch den Gesellschafter Technische Werke Dresden GmbH finanziert. Mangels gesicherter Gesamtfinanzierung ist die Maßnahme nicht Bestandteil des Wirtschaftsplans 2023 der Dresdner Bäder GmbH.

Da aber gerade erst im Dezember 2022 der Haushalt beschlossen wurde und in diesem die Gelder, samt Annahme der Fördergelder enthalten sind, ist zu befürchten, dass entgegen der Beschlüsse des Stadtrates hier vollendete Tatsachen geschaffen werden sollen.

Eine Petition gegen diese Vorgehensweise hatte innerhalb der ersten 24 Stunden 3.000 Unterschriften, ein klarer Auftrag für den Stadtrat, die Verwaltung und die Bäder GmbH.

André Schollbach  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlagenverzeichnis:**

Haushalt Dresden Bäder GmbH, S. 214, Band IV